

Exklusiv für Abonnenten: Depesche-Blitzmeldungen. www.capital.de/blitz
Aktuelle Kauf- und Verkaufsempfehlungen per E-Mail. Registrieren Sie sich kostenlos.

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Märkte sind auf Erholungskurs. Allein seit vergangenen Freitag legte der DAX in der Spitze um fast 7 Prozent zu. Die Vorfreude auf ein „Gesamtpaket“ zur Lösung der Schuldenkrise ist groß. Zwar sieht das Maßnahmenbündel einen rigorosen Schuldenschnitt Griechenlands vor. Doch gleichzeitig soll sichergestellt werden, dass die Banken in einem solchen Fall nicht zusammenbrechen. Wie lange die positive Stimmung anhalten wird, ist fraglich. Zum einen sind wichtige Details offen. Zum anderen löst die neuerliche Banken-Kapitalspritze nicht das grundsätzliche Problem unseres Systems: die Wachstumsgenerierung durch Schuldenaufnahme

Ihr Christian Scheid

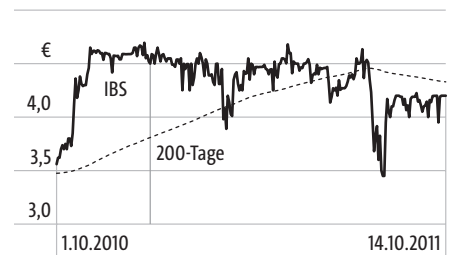
Phoenix Solar: Drastische Warnung	2
Ahlers: Starkes drittes Quartal	2
Douglas: Rückschlag bei Büchern	2
Cropenergies: Nachkaufchance	3
Telekom Austria: Vor der Übernahme?	3
Alcoa: Auftakt vermasselt	5
Erste: Dreistelliger Millionenverlust	5
Zertifikat: Die Inflation aushebeln	6

Markt	Stand	Tendenz
DAX	5915	➔
MDAX	8902	➔
Euro Stoxx 50	2333	➔
S&P 500	1204	➔
Nikkei	8823	➔

Tipp der Woche: IBS

In den USA hat **Alcoa** die Quartalsberichtssaison eingeläutet. Auch in Deutschland geht es in wenigen Tagen los. Anleger erhoffen sich klare Signale, ob der befürchtete Rückfall in die Rezession kommt oder nicht. Beim kleinen **Softwarehaus IBS** ist davon nichts zu spüren: „Unsere Auftragsbücher sind prall gefüllt. Daher blicken wir dem Jahr 2012 positiv entgegen“ sagt **Vorstandschef Klaus-Jürgen Schröder**. Nach einer Marge auf Basis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (Ebit) von 11,2 Prozent 2010 gehen die Analysten von **Warburg Research** davon aus, dass die Rentabilität 2012 bei 12,5 Prozent landen wird. Mittelfristig peilt IBS eine Ebit-Marge von 12 bis 15 Prozent an. 2011 soll das Ebit

bei einem zweistelligen Umsatzwachstum trotz hoher Anlaufkosten für die Expansion nach China stabil bleiben. IBS ist auf Softwarelösungen und Dienstleistungen für das Produktivitätsmanagement in Industrieunternehmen fokussiert. Voraussichtlich rund 30 Prozent des Umsatzes erzielt das Unternehmen 2011 im Automotive-Bereich. Allein Großkunde BMW steuert ein Fünftel zu den Erlösen bei. Trotz der daraus resultierenden Abhängigkeit ist Schröder gelassen: „Autokonzernen wie BMW ist an einer langfristigen Zusammenarbeit gelegen. Das kommt uns entgegen.“ Die Dividendenrendite von rund 4 Prozent rundet die Wachstumsstory ab. Risikobereite Anleger ordern mit Limit!



ISIN	DE000 6228406
Kurs aktuell	4,20€
Hoch/Tief	4,69/3,45€
Börsenwert	29 Mio.€
KGV 2011/12	12/11
Stoppkurs	3,40€

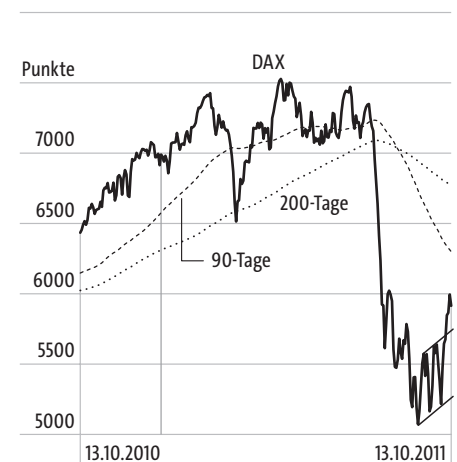
Quelle: TFD

CHART-EMPFEHLUNG DER WOCHE

DAX. Trotz der vielen Negativnachrichten klettert der DAX wieder. Mit dem Ausbruch aus der Tradingrange zwischen 4965 und 5700 Punkten hat der Index ein Kaufsignal generiert. Nun könnte er bis zum nächsten signifikanten Widerstand bei 6115 Punkten durchlaufen. Danach wäre sogar Platz bis in den Bereich von 6390/6420 Punkten. Fällt der DAX dagegen wieder unter die Marke von 5700 Punkten, könnten rasch wieder Notierungen um 5600 und 5435/50 zu sehen sein. Ein Rückfall auf 5000 Punkte oder sogar darunter ist aber so schnell nicht in Sicht. Mit einem **Capped Call** von der **BNP Paribas** sichern sich Anleger einen maxima-

len Ertrag von 10,6 Prozent bzw. 56,2 Prozent p.a. Dazu muss der DAX am 16. Dezember 2011 mindestens bei 5000 Punkten stehen. Damit besteht nach unten ein Risikopuffer von 15,5 Prozent. Für jeden Punkt, den der DAX tiefer als 5000 Zähler notiert, wird vom maximalen Rückzahlungsbetrag von 5,00 Euro ein Cent abgezogen. Erst bei 4500 Punkten oder darunter verfällt der Capped Call wertlos. Kaufen!

ISIN	DE 000 BN5L3C 7
Laufzeit	16.12.2012
Basispreis/Cap	4500/5000 Punkte
maximale Rendite	10,6 %/56,2 % p.a.

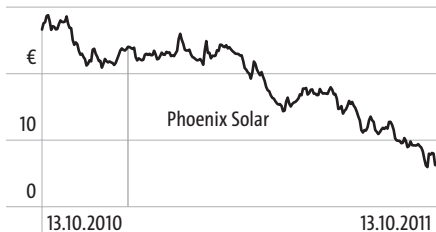


Quelle: TFD

DEUTSCHE AKTIEN

Phoenix Solar warnt

„Ein Verkauf lohnt auf dem niedrigen Niveau nicht mehr“, hatten wir in **Depesche 40/11** über die Aktie von **Phoenix Solar** geschrieben. In der Tat arbeitete sich der Titel von rund 6 Euro bis auf 8 Euro nach oben. Doch die Freude über den Kursanstieg währte nur kurz. Denn diese Woche kam es nach einer drastischen Gewinnwarnung des **Fotovoltaik-Systemhauses** erneut zu einem massiven Einbruch der Notiz. Weil die Erholung des Solarmarktes bislang ausgeblieben ist, rechnet Phoenix für 2011 statt mit einem leichten Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr (635,7 Mio. Euro) nur noch mit Erlösen in der Bandbreite von 350 bis 400 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) soll hauptsächlich auf Grund von Lagerbestandsabwertungen bei minus 42 bis 49 Mio. Euro landen. Wir senken das Votum auf Verkauft!



ISIN	DE000A0BVU93	Börsenwert	46 Mio. €
Kurs aktuell	6,20 €	KGV 11/12	neg./10
Hoch/Tief	28,79/5,95 €	Stoppkurs	4,95 €

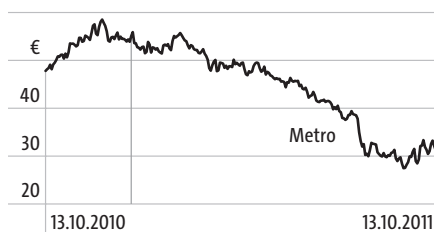
Douglas-Bücher leiden

Der erfolgsverwöhnte **Handelskonzern Douglas** muss eine Schlappe einstecken: Statt wie in Aussicht gestellt um 2 bis 4 Prozent ist der Umsatz im Geschäftsjahr 2010/11 nur um 1,8 Prozent vorangekommen. Grund ist das schleppende Geschäft mit Büchern in den **Thalia**-Filialen. Der Konkurrenzdruck durch e-Books wächst. Mit **buch.de** hat Douglas zumindest ein Standbein im Buch-Onlinehandel. Halten!

ISIN	DE0006099005	Börsenwert	1,1 Mrd. €
Kurs aktuell	28,83 €	KGV 11/12	13/12
Hoch/Tief	43,36/26,87 €	Stoppkurs	25,95 €

Metro-Vorstandschef geht

Eigner von **Handelskonzernen** haben heuer wenig zu Lachen. Die **Carrefour**-Aktie liegt aktuell rund 45 Prozent unter dem Stand von Silvester (siehe Seite 5). Die Anteile des Konkurrenten **Metro** kosten etwa 40 Prozent weniger als zu Jahresbeginn. Die Branche gilt eigentlich als relativ defensiv, daher verwundert der Kursverfall. Bei genauerem Hinsehen sind jedoch hausgemachte Gründe für die miese Performance verantwortlich: Metro hat bei seiner Elektronikette **Media-Saturn** schlichtweg die rasante Entwicklung im Onlinehandel von Elektronikartikeln verschlafen. Stagnierende Umsätze und eine gesenkte Prognose für 2011 haben **Konzernlenker Eckhard Cordes** nun den Kopf gekostet. Der Rücktritt des Managers hat die Unsicherheit verstärkt. Nach der Talfahrt könnte das Schlimmste allmählich jedoch überstanden sein. Aktie auf die Watchlist!



ISIN	DE0007257503	Börsenwert	10 Mrd. €
Kurs aktuell	30,95 €	KGV 11/12	9/8
Hoch/Tief	58,53/27,47 €	Stoppkurs	26,50 €

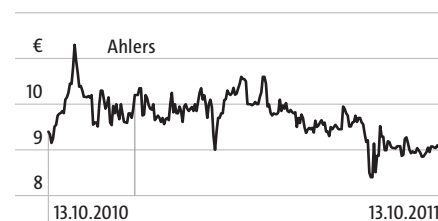
Adidas ist optimistisch

Im nächsten Jahr stehen unter anderem die Fußball-Europameisterschaft in der Ukraine und Polen sowie die Olympischen Spiele in London an. Angesichts dessen ist **Adidas-Chef Herbert Hainer** mit den Bestellungen der Händler für das erste Quartal 2012 sehr zufrieden. Die Aktie des Sportartikelkonzerns hat weiter das Zeug zum Outperformer. Unser Urteil: Kaufen!

ISIN	DE000A1EWWW0	Börsenwert	11 Mrd. €
Kurs aktuell	50,06 €	KGV 11/12	15/13
Hoch/Tief	57,62/42,41 €	Stoppkurs	38,79 €

Ahlers steigert Umsatz

Einer unserer Nebenwerte-Lieblinge, der **Modekonzern Ahlers**, verzeichnete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010/11 einen deutlichen Gewinnanstieg von 54,7 Prozent auf 11,6 Mio. Euro. Zugleich zogen die Erlöse um 10,7 Prozent auf 197,2 Mio. Euro an. Besonders stark fiel der Umsatzzuwachs mit plus 16 Prozent im dritten Quartal aus. Die Prognosen für das Gesamtjahr 2010/11 bestätigt der Vorstand: Der Umsatz soll um etwa 10 Prozent und das Konzernergebnis um mindestens 15 Prozent zulegen. Klingt nach einer konservativen Vorhersage. Wir bekräftigen unsere Kaufempfehlung!



ISIN	DE0005009708	Börsenwert	127 Mio. €
Kurs aktuell	9,70 €	KGV 11/12	12/11
Hoch/Tief	11,30/8,40 €	Stoppkurs	8,39 €

Solarhybrid kauft zu

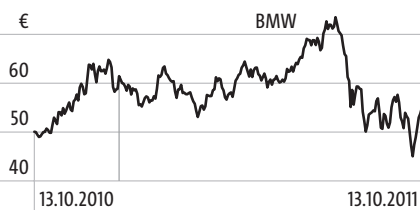
Die US-Solarprojekte des angeschlagenen Konzerns **Solar Millennium** hat **Solarhybrid** übernommen (siehe auch **Depesche 34/11**). Zudem meldet Solarhybrid, dass in den ersten neun Monaten 2011 ein Umsatz von 286 Mio. Euro erzielt wurde. Vergleichszahlen aus dem Vorjahr liegen nicht vor, da der **Spezialist für Photovoltaikkraftwerke** damals noch keine Quartalsberichte erstellt hat. Im Gesamtjahr will der Konzern mehr als 400 Mio. Euro umsetzen. Ein wenig verwunderlich ist, dass die Geschäfte bei Solarhybrid glänzend laufen, während die gesamte Branche am Boden liegt. Kein Handlungsbedarf!

ISIN	DE000A0LR456	Börsenwert	45 Mio. €
Kurs aktuell	7,16 €	KGV 11/12	16/10
Hoch/Tief	9,98/4,21 €	Stoppkurs	5,35 €

TIPP DER WOCHE - UPDATE

BMW gibt Vollgas

Der bayerische **Autokonzern BMW** konnte seinen Absatz im September deutlich steigern. Weltweit hat der Konzern insgesamt 159 214 Modelle der Marken **BMW, Mini** und **Rolls-Royce** verkauft. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von 11,4 Prozent. Im gesamten dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres setzte BMW mit 399 218 Fahrzeugen 9 Prozent mehr ab als im Vorjahr. „Wir liegen damit voll auf Kurs, im Gesamtjahr wie geplant einen neuen Absatzrekord von über 1,6 Mio. Automobilen zu erreichen und damit der weltweit führende Premiumhersteller zu bleiben“, erklärte **Ian Robertson**, der im BMW-Vorstand für Vertrieb und Marketing zuständig ist. Aus unserer Sicht bleibt die DAX-Aktie kaufenswert.



ISIN	DE 000 519000 3	Börsenwert	34 Mrd. €
Kurs aktuell	54,82 €	KGV 11/12	7/7
Hoch/Tief	73,52/45,04 €	Stoppkurs	42,90 €

Quelle: TFD

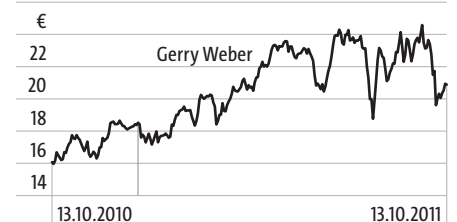
Cropenergies auf Kurs

In **Depesche 28/11** hatten wir Ihnen die Aktie des **Bioethanolherstellers Cropenergies** als Tipp der Woche vorgestellt – ein unglückliches Timing: Der Aktienkurs ist seitdem um rund 10 Prozent gefallen. An der Geschäftsentwicklung kann es nicht liegen, denn hier zeigen die Pfeile klar nach oben: Der Umsatz kletterte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 um 28 Prozent auf 275,2 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) stieg um 37 Prozent auf 44,5 Mio. Euro. Der Jahresüberschuss schnellte von 10,5 auf 18,5 Mio. Euro nach oben. Zudem sank die Nettoverschuldung deutlich. Für das Gesamtjahr erwartet das Unternehmen einen Umsatzanstieg von 473 auf 520 bis 570 Mio. Euro. Die operative Marge soll von 9,7 auf rund 10 Prozent steigen. Wir halten die Ziele eher für konservativ und daher für erreichbar. Wer unserer damaligen Empfehlung gefolgt ist, kann nun nachkaufen. Auch für Neueinsteiger bietet das niedrige Kursniveau eine gute Gelegenheit.

ISIN	DE 000 A0LAUP 1	Börsenwert	446 Mio. €
Kurs aktuell	5,25 €	KGV 11/12	15/13
Hoch/Tief	6,73/3,80 €	Stoppkurs	4,15 €

G. Weber nicht zufrieden

Bremsspuren zeigten sich im September bei **Gerry Weber**. Die Retail-Sparte des **Modenkonzerns** hat einen Umsatz von 18,5 Mio. Euro erzielt, ein Plus von 1,8 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresmonat. Auf den bestehenden Flächen der **Houses of Gerry Weber** in Deutschland musste der Konzern jedoch ein Minus von 5,3 Prozent hinnehmen. Grund ist die witterbedingte schwache Nachfrage nach Herbst-/Winterkollektionen. „Dies sind keine Zahlen, die uns zufrieden stellen“, sagt **Geschäftsführer Ralf Weber**. „Aber vergleicht man unsere Entwicklung mit dem Textilmarkt in Deutschland, so liegen wir circa 7 Prozentpunkte besser als der Gesamtmarkt.“ Wir stellen das Musterdepotmitglied fortan unter „verschärfte“ Beobachtung.



ISIN	DE 000 330410 1	Börsenwert	936 Mio. €
Kurs aktuell	20,89 €	KGV 11/12	14/12
Hoch/Tief	24,58/15,96 €	Stoppkurs	17,45 €

INSIDER-DEAL

Envitec-Vorstand greift ins fallende Messer

Unser ehemaliges Tradingdepotmitglied **Envitec Biogas** kommt nicht in die Gänge. Die Aktie befindet sich in einem intakten Abwärtstrend, das Allzeittief ist nah. In diesem Umfeld sind die Insiderkäufe von **Olaf von Lehmden** bemerkenswert: Der Vorstandschef des **Spezialisten für Biogasanlagen** hat sich seit Jahresbeginn, zuletzt Anfang Oktober, insgesamt fast eine halbe Million Envitec-Aktien einverleibt. Den Kursverfall konnten die Käufe jedoch nicht aufhalten. Nur spekulative Anleger setzen auf eine Wende!

ISIN	DE 000 A0MVLS 8	Börsenwert	139 Mio. €
Kurs aktuell	9,24 €	KGV 11/12	27/20
Hoch/Tief	12,00/8,11 €	Stoppkurs	7,49 €

Quelle: TFD

PARKETT-GEFLÜSTER

Übernahmegerüchte um Telekom Austria

Laut Medienberichten soll der ägyptische **Telekomkonzern Orascom** Interesse an einem Einstieg bei **Telekom Austria** haben und über Optionen und Mittelsmänner bereits über 20 Prozent an dem Konzern verfügen. Angeblich hat der Wiener **Telekomkonzern** die **Investmentbank Merrill Lynch** beauftragt, einen Abwehrplan gegen eine feindliche Übernahme zu erarbeiten. Analysten betonen die schwache Bilanz von Telekom Austria und den scharfen Wettbewerb auf dem Heimatmarkt. Kein Handlungsbedarf!

ISIN	AT 000 072000 8	Börsenwert	3,6 Mrd. €
Kurs aktuell	8,20 €	KGV 11/12	14/13
Hoch/Tief	11,40/6,80 €	Stoppkurs	6,79 €

Quelle: TFD

DEPESCHE - DEPOTS

KONSERVATIVES WACHSTUMSDEPOT. Deutlich erholt im Vergleich zur Vorwoche präsentiert sich die **Conwert**-Aktie. Die Analysten der Raiffeisen Centrobank haben ihre Kaufempfehlung für den Titel im Zuge einer Branchenanalyse bestätigt. Das Kursziel liegt bei 13,50 Euro. Morgan Stanley hat die Einstufung für die **Fresenius**-Aktie auf Übergewichten mit einem Kursziel von 81,00 Euro belassen. **Gerry Weber** hat Zahlen zum Retailgeschäft im Monat September gemeldet (siehe Seite 3).

Stück/ nominal	Wertpapier	ISIN	Kaufdatum	Gesamtpreis in Euro	Kaufpreis in Euro	Stop Loss in Euro ¹	Kurs am 13.10.11 in Euro ²	Gesamtwert in Euro	Veränderung in Prozent
600	Conwert Immobilien Inv.	DE0000697750	19.9.2011	5520,00	9,20	7,45	9,73	5838,00	+5,8
75	Fresenius	DE0005785604	27.4.2009	2747,25	36,63	54,90	67,86	5089,50	+85,3
250	Gerry Weber	DE0003304101	29.6.2009	2043,75	8,18	17,45	20,89	5222,50	+155,5
350	GSW Immobilien	DE000GSW1111	15.8.2011	7350,00	21,00	18,75	21,75	7612,50	+3,6
300	Indus Holding	DE0006200108	6.12.2010	6639,00	22,13	16,85	18,47	5541,00	-16,5
70	X-pert-Zertifikat Gold	DE000DB0SEX9	26.10.2009	7247,80	103,54	124,90	159,19	11143,30	+53,7
Wertpapierbestand								40446,80	
Geldmarktkonto								34784,55	
Depotwert/Veränderung 2011: -2,2% (Veränderung zur Vorwoche: +1,1%)								75231,35	

SPEKULATIVES TRADING-DEPOT. Wie angekündigt haben wir jeweils zum Eröffnungskurs vom Montag drei Aktien neu in unser Depot aufgenommen. Die Einstiegskurse lauten für **Cinemaxx** 3,35 Euro, für **First Sensor** 9,80 Euro und für **Nanogate** 17,90 Euro. Unsere reichlich vorhandene Liquidität nutzen wir zu einem weiteren Kauf: Wir setzen auf einen Kursaufschwung der **Magix**-Aktie im Vorfeld der für Anfang 2012 geplanten Sonderausschüttung von 1,12 Euro je Aktie. Auf aktueller Kursbasis entspricht das einer Dividendenrendite von etwas mehr als 20 Prozent. Magix hat nun Details mitgeteilt. Demnach wird die Sonderausschüttung ab dem 28. März 2012 erfolgen. In den Genuss der Dividende kommen alle Aktionäre, die am letzten Handelstag vor dem Tag der Auszahlung, genauer gesagt am 27. März 2012 nach Börsenschluss, Magix-Aktien im Depot halten (siehe auch Depesche 39/11). Die Commerzbank hat das Coverage der **Xing**-Aktie aufgenommen. Da den Analysten der Bewertungsabschlag von 80 Prozent im Vergleich zum US-Mitbewerber LinkedIn als deutlich zu hoch erscheint, empfehlen sie den Titel mit Kursziel 68 Euro zum Kauf.

Stück/ nominal	Wertpapier	ISIN	Kaufdatum	Gesamtpreis in Euro	Kaufpreis in Euro	Stop Loss in Euro ¹	Kurs am 13.10.11 in Euro ²	Gesamtwert in Euro	Veränderung in Prozent
1250	Adv. Inflight Alliance	DE0001262186	13.6.2011	4375,00	3,50	2,75	3,35	4187,50	-4,3
600	Cancom	DE0005419105	19.9.2011	4422,00	7,37	5,75	8,16	4896,00	+10,7
1250	Cinemaxx	DE0005085708	10.10.2011	4187,50	3,35	2,40	3,31	4137,50	-1,2
225	Cytotools	DE000AOKFRJ1	26.9.2011	3307,50	14,70	10,79	14,30	3217,50	-2,7
500	First Sensor	DE0007201907	10.10.2011	4900,00	9,80	7,49	9,90	4950,00	+1,0
1500	FrancoTyp-Postalia	DE000FPH9000	8.8.2011	4200,00	2,80	2,19	2,90	4350,00	+3,6
100	Hymer	DE0006096704	18.2.2011	4500,00	45,00	42,90	45,51	4551,00	+1,1
250	Nanogate	DE000A0JKHC9	10.10.2011	4475,00	17,90	12,35	17,80	4450,00	-0,6
100	Xing	DE000XNG8888	18.7.2011	5367,00	49,97	39,80	60,71	6071,00	+21,5
Wertpapierbestand								40810,50	
Geldmarktkonto								37679,75	
Depotwert/Veränderung 2011: -9,1% (Veränderung zur Vorwoche: +0,7%)								78490,25	

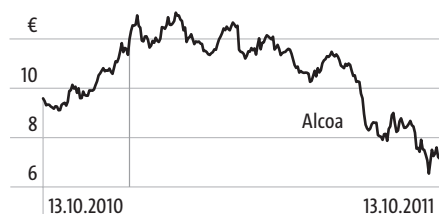
ORDERBUCH

Stück	Wertpapier	ISIN	Limit in Euro	Gültig bis	Börsenplatz
Kauf					
800	Magix	DE0007220782	5,75	31.10.2011	Xetra
Verkauf					

INTERNATIONALE AKTIEN

Alcoa enttäuscht Anleger

Traditionell eröffnet der weltweit größte Aluminiumhersteller Alcoa die US-Quartalsberichtssaison. Daher blickten die Börsianer dem Zahlenwerk gespannt entgegen. Doch die Erwartungen wurden enttäuscht. Zwar kamen die Umsätze im dritten Quartal um gut 21 Prozent auf 6,42 Mrd. US-Dollar voran. Gleichzeitig steigerte der Konzern das Ergebnis von 0,06 auf 0,15 Dollar je Aktie. Analysten hatten jedoch mit einem Gewinn von 0,22 Dollar je Aktie gerechnet. Beunruhigend ist, dass Alcoa in Europa eine schwache Nachfrage verzeichnet. Im der übrigen Welt geht es jedoch größtenteils aufwärts. Insgesamt soll der globale Markt für Aluminium 2011 nach Einschätzung von Alcoa-CEO Klaus Kleinfeld um 12 Prozent wachsen. Wegen der miserablen charttechnischen Lage stuften wir den Titel auf Halten herab.



ISIN	US 013 817101 4	Börsenwert	7,8 Mrd. €
Kurs aktuell	7,15 €	KGV 11/12	10/8
Hoch/Tief	13,06/6,54 €	Stoppkurs	5,75 €

Carrefour senkt erneut

Anlässlich der Vorlage der vorläufigen Umsatzzahlen für das dritte Quartal musste Carrefour erneut zurückrudern. Angesichts der steigenden Konsumzurückhaltung werde der Gewinn 2011 statt um bis zu 15 Prozent nun voraussichtlich sogar um rund 15 bis 20 Prozent sinken, teilte der Einzelhandelskonzern mit. Zwischen Juli und September stiegen die Umsätze nur um 0,3 Prozent auf 22,8 Mrd. Euro. Meiden!

ISIN	FR 000 012017 2	Börsenwert	11 Mrd. €
Kurs aktuell	16,89 €	KGV 11/12	11/9
Hoch/Tief	40,37/14,71 €	Stoppkurs	14,69 €

Netflix macht Rückzieher

Nach zahlreichen Kundenprotesten rudert der US-Online-Verleiher für DVDs, Netflix, zurück: Die Pläne zur Aufspaltung der Gesellschaft in zwei eigenständige Unternehmen wurden auf Eis gelegt. Konkret wird die geplante Trennung in das Video-on-Demand-Geschäft per Internet und den postalischen DVD-Verleih unter dem Namen „Qwikster“ nun doch nicht durchgeführt. Seit Ankündigung einer Preiserhöhung um bis zu 60 Prozent Anfang September geriet der Aktienkurs deutlich unter Druck. Auch die geplante Aufspaltung kam an der Börse nicht besonders gut an. Der Rückzieher könnte nun Auslöser für einen Rebound sein. Doch nur Anleger mit starken Nerven setzen darauf. Denn selbst nach dem Einbruch um mehr als 60 Prozent binnen weniger Wochen ist der Titel noch immer recht stattlich bewertet.



ISIN	US 641 101106 1	Börsenwert	4,6 Mrd. €
Kurs aktuell	85,44 €	KGV 11/12	25/17
Hoch/Tief	210,10/78,51 €	Stoppkurs	65,00 €

PepsiCo steigert Gewinn

Mit einem Anstieg des bereinigten Gewinns von 1,22 auf 1,31 Dollar je Aktie im dritten Quartal 2011 hat PepsiCo die Erwartungen der Analysten knapp – um 1 Cent – geschlagen. Der Umsatz des weltweit zweitgrößten Softdrinkherstellers kletterte um 13 Prozent auf knapp 17,6 Mrd. Dollar. Anscheinend nahmen die Kunden die jüngsten Preiserhöhungen gelassen. Ein krisensicheres Investment!

ISIN	US 713 448108 1	Börsenwert	81 Mrd. €
Kurs aktuell	45,63 €	KGV 11/12	14/13
Hoch/Tief	51,48/42,30 €	Stoppkurs	39,90 €

Apples neues iPhone gefällt

Trauer um Steve Jobs: Nach langer Krankheit ist der Apple-Gründer im Alter von 56 Jahren verstorben. Die Aktie hat die Nachricht relativ gut verkraftet. Laut Infos von Dailymail hat das Genie dem Unterhaltungselektronikkonzern eine Produktpipeline hinterlassen, die für die nächsten vier Jahre reicht. Darunter seien Entwürfe für neue iPhones, iPods und MacBooks. Auch die anfängliche Skepsis bezüglich des neuen iPhone 4S hat sich beinahe in Euphorie gewandelt. Allein in den ersten 24 Stunden nach dem Verkaufsstart gingen bereits mehr als eine Million Vorbestellungen ein. Beim Vorgänger iPhone 4, das 2010 auf den Markt gekommen war, waren in den ersten 24 Stunden „nur“ rund 600 000 Kundenorders eingegangen. Wir stufen die Nasdaq-Aktie wieder auf Kaufen herauf.

ISIN	US 037 833100 5	Börsenwert	271 Mrd. €
Kurs aktuell	295,95 €	KGV 11/12	14/12
Hoch/Tief	309/212 €	Stoppkurs	217,85 €

Erste Bank stützt Prognose

Mit einer drastischen Gewinnwarnung hat die Erste Group Bank die eigene Aktie in den Keller geschickt. Aufgrund von Einmal-aufwendungen in Zusammenhang mit der Schuldenkrise in Europa und hohen Belastungen in Ungarn und Rumänien erwartet das Geldinstitut für das Gesamtjahr 2011 einen Nettoverlust von 700 bis 800 Mio. Euro. Bereinigt um die außerordentlichen Belastungen soll das Ergebnis mit 850 bis 950 Mio. Euro im Plus landen. Anleger sollten sich von der Aktie fernhalten!



ISIN	AT 000 065201 1	Börsenwert	6,4 Mrd. €
Kurs aktuell	16,90 €	KGV 11/12	8/6
Hoch/Tief	39,45/16,97 €	Stoppkurs	14,90 €

PRODUKT-CHECK

ZERTIFIKAT. Der Fehlerteufel hatte sich in **Depesche 40/11** eingeschlichen: In der Meldung zur neuen **Wiking Anleihe** der **Citigroup** stimmten die Produktdaten nicht. Zur Erinnerung: Die in **Norwegischen Kronen** begebene Anleihe ist mit einem Zinssatz von 4,0 Prozent p.a. ausgestattet. Damit liegt der Kupon um einen Prozentpunkt höher als beim Vorgängerprodukt. Zum Laufzeitende ist der Nennwert in Kronen von der Emittentin vollständig garantiert. Für den Fall einer Euro-Aufwertung müssten Anleger somit Verluste in Kauf nehmen. Wertet der Euro hingegen ab, kommt es zu Währungsgewinnen. Die Wiking Anleihe kann voraussichtlich noch bis 31. Oktober gezeichnet werden. Sie ist für Anleger geeignet, die ihr Depot in Bezug auf die Währungsrichtung ein Stück weit diversifizieren wollen.

ISIN	DE 000 A1GVY02	▲	▲
Emissionsdatum	7.11.2011	▲	▲
Laufzeit	7.11.2014	▲	▲
Ausgabekurs	101 % (inkl. Agio)	▲	▲
Kapitalschutz	100 %	▲	▲
Internet	www.citifirst.com	Chance	Risiko

Wertung: von gering ▶▶▶▶▶ bis sehr hoch ▶▶▶▶▶

ZERTIFIKAT. In **Depesche 40/11** hatten wir mit der **Inflationsanleihe** von **Morgan Stanley** (ISIN DE 000 MSOKDR 0) eine Möglichkeit vorgestellt, wie Sie als Anleger Ihr Ersparnis vor der Geldentwertung schützen können. Nach einem Fixkupon von jeweils 4,5 Prozent in den ersten beiden Laufzeitjahren errechnet sich der Zins aus 150 Prozent der entsprechenden europäischen Inflationsrate. Mindestens gibt es 3,0 Prozent p.a. Nun legt die Emittentin nach: Die **200 Prozent Inflationsanleihe** bietet im ersten Jahr einen Festzins von 4,0 Prozent p.a. Anschließend liegt der Kupon bei jeweils 200 Prozent der Inflationsrate. Ein Mindestzins ist nicht vorgesehen. Bei Fälligkeit erfolgt die Rückzahlung der Anleihe zu 100 Prozent des Nennbetrags, vorbehaltlich der Zahlungsfähigkeit der Emittentin. Die Inflationsanleihe ist zeichnenswert!

ISIN	DE 000 MSOKDU 4	▲	▲
Emissionsdatum	16.11.2011	▲	▲
Laufzeit	16.11.2015	▲	▲
Ausgabekurs	101 % (inkl. Agio)	▲	▲
Kapitalschutz	100 %	▲	▲
Infotelefon	069/21 66 44 00	Chance	Risiko

ZERTIFIKAT. Vor einem halben Jahr hatten **Société Générale** und **Royal Bank of Scotland** Privatanlegern den Einstieg in den mongolischen Aktienmarkt mittels Partizipations-Zertifikaten ermöglicht – ein schlechtes Timing: Bis dato haben die Papiere rund 40 Prozent verloren. Durch den Besuch von **Bundeskanzlerin Angela Merkel** rückt die Mongolei nun wieder in den Fokus. Die Konjunkturlokomotive läuft aufgrund des enormen Rohstoffreichtums unter Volldampf. Beide Zertifikate beinhalten Aktien von Firmen, die ihren Hauptsitz in der Mongolei haben oder dort einen bedeutenden Teil ihres Geschäfts erzielen. Weil beim Papier auf den **Solactive Mongolia Index (Molex)** von der Société Générale neue Aktien per Fast-Exit-Regel aufgenommen werden können, hat es aus unserer Sicht die Nase vorn. Spekulativ kaufen!

ISIN	DE 000 SG19246	▲	▲
Emissionsdatum	5.4.2011	▲	▲
Laufzeit	Open End	▲	▲
Briefkurs	64,48 €	▲	▲
Gebühren	1,0 % p.a.	▲	▲
Internet	0800/818 30 50	Chance	Risiko

DEISEN & ROHSTOFFE

	Kurs aktuell	Veränderung zur Vorwoche*
DEISENKURSE EURO		
Dollar	1,38	3,2
Yen	105,77	3,4
Pfund	0,88	1,4
Schweizer Franken	1,24	0,8
ROHSTOFFKURSE		
Gold (\$/Feinunze)	1678,55	4,1
Silber (US-Cent/Unze)	3289,00	14,6
Öl (\$/Barrel)	111,94	6,5

* Angaben in Prozent;

1) Einlagensicherheit 32,49 Mio. Euro (2,75 für Neukunden bis 20 000, garantiert bis 30.9.2012);

2) Einlagensicherheit 100 000 Euro; Quelle: FMH-Finanzberatung

TAGESGELD - ZINSSÄTZE

Bank	Kontakt	ab 1 Euro	für 10 000 Euro	für 25 000 Euro
DAB Bank ¹	www.dabbank.de	2,75 %	2,75 %	0,50 %
Moneyou ²	www.moneyou.de	2,70 %	2,70 %	2,70 %
NIBC Direct ²	www.nibcdirect.de	2,70 %	2,70 %	2,70 %

FESTGELD - ZINSSÄTZE

Bank	Kontakt	Anlagebetrag 5000 Euro		
		3 Monate	6 Monate	12 Monate
Moneyou ²	www.moneyou.de	–	2,80 %	–
NIBC Direct ²	01802/64 22 34	2,70 %	2,70 %	3,00 %
Deniz Bank ²	www.denizbank.de	2,63 %	2,65 %	3,00 %

Herausgeber: Capital. **Redaktion:** Christian Scheid. **Hinweis:** Trotz gewissenhafter Recherche kann die Redaktion keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben übernehmen. **Abo-Service:** Gruner + Jahr AG & Co. KG, 20444 Hamburg, Telefon: 01805/8618 00-1*. G+J Wirtschaftsmedien, Nibelungenplatz 3, 60318 Frankfurt. **Internet:** www.capital-depesche.de. **Bezugspreis:** 152 Euro (Jahresabonnement). **Bezugsformen:** Print, Fax, E-Mail.

Abo-Service: Tel. 01805/8618 00-1*; Fax 01805/8618 00-2*; **Redaktion:** Tel. 030/75 56 91 41; **E-Mail:** leserservice@capital.de; * 14 Cent/Minute